



Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz stellt zum 1. September 2012 etwa 12 Dienstanfänger für die Qualifizierungsebene 2 (vormals mittlerer technischer Dienst) für Ländliche Entwicklung ein. Die Dienstanfänger werden in einem zweieinhalbjährigen öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis zu

Technikern für Ländliche Entwicklung

ausgebildet. Ziel der Ausbildung ist die Übernahme ins Beamtenverhältnis.

Die Ausbildung beginnt am 01. September 2012 und erstreckt sich über dreieinhalb Jahre. Zunächst wird ein Ausbildungsverhältnis begründet. Es dauert zweieinhalb Jahre und endet mit einer Prüfung. Bei Bestehen werden die Dienstanfänger zu Beamten auf Widerruf ernannt. Nach einem Jahr Vorbereitungsdienst und einer Prüfung werden sie zu Technischen Obersekretären im Beamtenverhältnis auf Probe ernannt.

Dienstort ist zunächst Regensburg, ab Mitte des Jahres 2013 Tirschenreuth. Die zentrale Ausbildung erfolgt zum Teil in Ansbach.

Der Aufgabenbereich eines Technikers für Ländliche Entwicklung umfasst folgende Tätigkeiten:

- Mitarbeit an Projekten der Land- und Dorfentwicklung
- Umgang mit modernster Messtechnik und Bürokommunikation
- Vermessen von Grundstücken und topografischen Gegebenheiten
- Elektronische Ausarbeitung von Grundbuch- und Katasterunterlagen im Innendienst
- Herstellung digitaler Karten
- Verhandlung mit Grundstückseigentümern, Gemeinden und Behörden
- Aufbau und Pflege von Geoinformationssystemen

Voraussetzungen für die Einstellung als Dienstanfänger sind:

- mittlerer Schulabschluss, qualifizierender Hauptschulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand mit guten Noten in Deutsch und Mathematik
- Beherrschen der Deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Gesundheitliche Eignung für den Außendienst
- Interesse an einer Tätigkeit im Büro und im Freien

Dienstanfänger erhalten Unterhaltsbeihilfe nach Art. 97 Bayerisches Besoldungsgesetz.

Bewerbungen richten Sie bitte bis 29.11.2011 an das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz, Lechstraße 50, 93057 Regensburg.

Der Bewerbung sind beizulegen:

- Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild
- Kopie des Personalausweises
- Schulabschlusszeugnis oder gegebenenfalls andere zumindest gleichwertige Schulzeugnisse
- Einverständniserklärung der gesetzlichen Vertreter, sofern der/die Bewerber/in noch nicht volljährig sind
- gegebenenfalls Nachweis einer Schwerbehinderung

Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. An der Bewerbung von Frauen besteht besonderes Interesse.

Verwaltung für Ländliche Entwicklung

Die Verwaltung für Ländliche Entwicklung ist zuständig für die Planung und Umsetzung von über 2 000 Dorferneuerungs- und Flurneuerungsprojekten im Freistaat Bayern. Ziele dieser Vorhaben sind:

- ◆ Gemeinden und Regionen im ländlichen Raum zu entwickeln
- ◆ Land- und Forstwirtschaft im Wettbewerb zu stärken
- ◆ Großbauprojekte eigentumsverträglich umzusetzen
- ◆ Natur und Kulturlandschaft zu schützen

An den sieben bayerischen Ämtern – pro Regierungsbezirk eines – arbeiten rund 1 400 Beschäftigte. Überwiegend sind dies Vermessungsingenieure und Techniker, die von Agraringenieuren, Architekten, Landschaftsplanern, Bauingenieuren, Juristen und Verwaltungsfachleuten unterstützt werden.

Ihr Arbeitsplatz als Techniker für Ländliche Entwicklung ist das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz, das im Jahr 2013 von Regensburg nach Tirschenreuth verlegt wird.



Aufgaben eines Technikers für Ländliche Entwicklung

Ein wichtiges Anliegen der Ländlichen Entwicklung ist die Mitwirkung der Menschen vor Ort. Die Zusammenarbeit mit ihnen ist maßgebend für erfolgreiche Projekte, die von den Beteiligten mitgetragen werden. In Verbindung mit den Möglichkeiten der Verwaltung für Ländliche Entwicklung Grund und Boden neu zu ordnen, gelingt es in den Dorferneuerungen und Flurneuerungen die unterschiedlichen Interessen der Menschen vor Ort einvernehmlich auszugleichen. Dies erfordert von unseren Mitarbeitern Initiative, Kreativität und vor allem ein überzeugendes Auftreten und Handeln im Umgang mit den Grundeigentümern und Vertretern von Kommunen, Behörden und Verbänden.

Hauptaufgabe der Techniker für Ländliche Entwicklung ist es, an Projekten der Land- und Dorfentwicklung im ländlichen Raum in der gesamten Oberpfalz mitzuarbeiten und die technischen Arbeiten abzuwickeln. Sie sind dazu in ein Team eingebunden, das Hand in Hand arbeitet.

Als Techniker für Ländliche Entwicklung haben Sie ein interessantes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld:

- ◆ Tätigkeit im Freien und im Büro
- ◆ Arbeit im Team
- ◆ Umgang mit modernster Mess- und Computertechnik
- ◆ Vermessung von Grundstücken, Gebäuden u.a.
- ◆ Herstellung digitaler Karten
- ◆ Verhandlungen mit Gemeinden, Grundstückseigentümern und Behörden
- ◆ Aufbau und Pflege von Geoinformationssystemen



Voraussetzungen und Perspektiven

Die Ausbildung zum Techniker für Ländliche Entwicklung umfasst Grundlagen der Ländlichen Entwicklung mit Schwerpunkt Vermessungstechnik und digitale Weiterverarbeitung der gewonnenen Daten. Sie übernehmen im Team eines Sachgebietes Land- und Dorfentwicklung Aufgaben der Bodenordnung in Dorf und Flur. Hierzu erfassen Sie im Außendienst mit modernsten Vermessungsgeräten Grenzen, Gebäude und sonstige für die Neueinteilung der Grundstücke erforderliche Strukturen und bearbeiten diese Daten im Innendienst DV-gestützt weiter. Nach der Einarbeitung der Ergebnisse der Bodenwertermittlung berechnen Sie die Grenzen der neuen Grundstücke und übertragen sie in die Natur. Im Anschluss daran werden die amtlichen Unterlagen zur Umschreibung des Grundbuchs und des Katasters erarbeitet. Eine intensive Beteiligung der betroffenen Grundeigentümer in den Projekten der Ländlichen Entwicklung ist uns dabei wichtig – vor Ort sind Sie Ansprechpartner für Grundeigentümer und Landwirte.

Neben dieser klassischen Aufgabe besteht am Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz später auch die Möglichkeit Aufgaben in den Bereichen Finanzierung, Bauwesen, Medientechnik oder Datenverarbeitung zu übernehmen.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- ◆ mittlerer Schulabschluss oder qualifizierender Hauptschulabschluss
- ◆ gute Noten in Mathematik und Deutsch
- ◆ gesundheitliche Eignung für die Außendiensttätigkeit
- ◆ Spaß an Teamarbeit, am Umgang mit Menschen und an der Arbeit im Freien



Ländliche Entwicklung in Bayern

Berufsinformation

Das Amt für Ländliche Entwicklung
Oberpfalz sucht zum 01.09.2012 für
die Ausbildung zum

Techniker für Ländliche Entwicklung

junge, engagierte Bewerber mit
ausgeprägter Leistungsbereitschaft,
Organisationstalent und Geschick
im Umgang mit Menschen

Ausbildung

Die Ausbildung beginnt am 1. September 2012 und erstreckt sich über 3 ½ Jahre. Sie ist in zwei Abschnitte geteilt:

Mit der Einstellung als Dienstanfänger wird ein Ausbildungsverhältnis begründet, das 2 ½ Jahre dauert und mit einer Prüfung abschließt. In dieser Zeit besuchen die Auszubildenden die Berufsschule in Ansbach (20 Wochen pro Jahr) und absolvieren zentrale Lehrgänge am Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken. Die übrige Zeit verbringen sie am Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz in Regensburg bzw. Tirschenreuth.

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung werden die Dienstanfänger zu Anwärtern ernannt und absolvieren als Beamte auf Widerruf einen Vorbereitungsdienst von einem Jahr, der mit der Anstellungsprüfung endet. Bei Bestehen werden sie zu Technischen Obersekretären ernannt.

Verdienst (Stand: 01.01.2011)

Dienstanfänger verdienen während der 2 1/2jährigen Ausbildung etwa 560 €, anschließend als Anwärter für ein Jahr lang rund 910 €. Nach bestandener Staatsprüfung hat ein Technischer Obersekretär ein Gehalt von rund 1900 €.

Berufsaussichten

- ◆ Technischer Hauptsekretär
- ◆ Technischer Inspektor
- ◆ Technischer Inspektor mit Zulage

Bei entsprechender Eignung und überdurchschnittlichen Leistungen ist auch der Aufstieg zum Leiter von Projekten der Ländlichen Entwicklung möglich.



Auskünfte und Bewerbung

Bewerbungen sind bis 29.11.2011 schriftlich oder per E-Mail beim

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Sachgebiet Z1
Lechstraße 50
93057 Regensburg
poststelle@ale-opf.bayern.de

einzureichen. Im Anschluss findet ein Auswahlverfahren statt.

Der Bewerbung sind beizufügen:

- ◆ Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild
- ◆ Kopie des Personalausweises oder Reisepasses
- ◆ Einverständniserklärung des/r gesetzlichen Vertreter(s), wenn der Bewerber noch nicht volljährig ist
- ◆ das Schulabgangszeugnis bzw. wenn dieses noch nicht vorliegt das aktuelle Schulzeugnis
- ◆ ggf. ein Nachweis über eine Schwerbehinderung

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.
An der Bewerbung von Frauen sind wir besonders interessiert.

Ihre Ansprechpartner:

Andrea Pregler	Horst Wiesinger
Tel.: 0941/4022-212	Tel.: 0941/4022-711
andrea.pregler@ale-opf.bayern.de	horst.wiesinger@ale-opf.bayern.de

Zur besseren Lesbarkeit des Textes wurde auf die Nennung der jeweils weiblichen Form verzichtet.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung
Lechstraße 50, 93057 Regensburg
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de/oberpfalz

